



Beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW (LZPD NRW) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Teildezernatsleitung (w/m/d) Teildezernat 45.2 – Landescontrolling

(Wertigkeit A 13/A 14 LBesO A NRW)

zu besetzen.

Das LZPD NRW mit Sitz in Duisburg ist ein Servicezentrum für die Polizeibehörden des Landes in den Bereichen Technik, Einsatz und Verkehr und übernimmt landesweite Koordinierungs-, Unterstützungs- und Beratungsaufgaben insbesondere in Haushalts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten, in Einsatzangelegenheiten sowie in Angelegenheiten der Steuerung und Führung.

Das Teildezernat 45.2 ist aufsichtsunterstützend zuständig für das Landescontrolling der Polizei NRW. Hier werden im Wesentlichen Entwicklungs- und Unterstützungsleistungen für die Kreispolizeibehörden, die Landesoberbehörden und das IM NRW erbracht bzw. gebündelt. Dazu zählt insbesondere die Bereitstellung des landesweiten Standard-Reportings für die Polizei NRW und dessen konzeptionelle Weiterentwicklung unter Einbeziehung von Schnittstellen zu anderen IT-Verfahren. Darüber hinaus erfolgen Adhoc-Analysen auf Anfrage. Das Teildezernat 45.2 ist verantwortlich für die Landesadministration FISPol NRW, die Betreuung der Instrumente der Vergleichsgruppenarbeit sowie die Koordination des Landescontrollings mit den Fachcontrolling-Dienststellen.

Die methodische Auswertung von Sicherheitsprogrammen und -bilanzen der Kreispolizeibehörden, die ständige Weiterentwicklung dieser Instrumente, die Beratung der Polizeibehörden und des IM NRW sowie die koordinierende Funktion des Landescontrollings als Schnittstelle zu den Fachcontrollings in den Landesoberbehörden stellen einen weiteren besonderen Schwerpunkt der Aufgaben dar.

Die Funktion umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Personalführung
 - Personalauswahl- und Einsatzmanagement
 - Durchführung von Jahres- und Mitarbeitergesprächen
 - Eskalationsstufe für Personalkonflikte
- Organisation des landesweiten strategischen Controllings der Polizei NRW
- Strategische und konzeptionelle Weiterentwicklung der landeszentralen Controllingsysteme für die Polizei NRW
- Erarbeiten von strategischen und operativen Entscheidungsvorlagen für die Führungsebenen der Polizei NRW
- Führungs- und zielgruppengerechte Aufbereitung steuerungsrelevanter Daten und Analyseergebnisse
- Koordination und Weiterentwicklung des Landes- und Fachcontrollings der Polizei NRW sowie des jährlichen Planungs- und Bilanzierungsprozesses
- Weiterentwicklung eines Business Intelligence Competence Centers und des Führungs- und Informationssystems der Polizei NRW (FISPol)
- Bereitstellung von Ad-hoc-Auswertungen für die Leitungsebenen der Polizei NRW
- Beratung und Unterstützung von Kreispolizeibehörden, der LOB und des IM bei Fragen des strategischen und operativen Controllings
- Mitarbeit in Landesarbeitsgruppen
- Mitwirken bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von themenbezogenen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Wissensmanagement

Zwingende Anforderungsmerkmale:

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte der Laufbahn besonderer Fachrichtungen (nichttechnischer Dienst) der Bundes-, Landes- oder Kommunalverwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder A 14 LBesO A NRW (oder jeweils einschlägige LBesO A bzw. BBesO) sowie an Direkteinsteiger, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Ein mit Master abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Controlling an einer wissenschaftlichen Hochschule (oder gleichwertiger Abschluss an einer Universität, einer technischen Hochschule oder einer anderen Hochschule, wenn der betreffende Akkreditierungsbeschluss die Öffnungsklausel für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt – ehemals höherer Dienst – enthält. Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen).

Für eine Verbeamtung als Beamtin/Beamter der LG 2.2 besonderer Fachrichtungen (nichttechnischer Dienst) mit dem Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften ist eine hauptberufliche Tätigkeit von mindestens 2 Jahren und 6 Monaten vorzuweisen, welche dem hier ausgeschriebenen Stellenprofil entspricht.

Darüber hinaus müssen die weiteren für eine Verbeamtung erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Anforderungsprofil (beschreibend):

Die mit der Funktion verbundenen Aufgaben erfordern im besonderen Maße:

- **Aufgabenbezogene Kompetenzen**

- Fachwissen im Bereich Führung und Steuerung
- Berufserfahrung im Bereich Controlling, vorzugsweise auch im Bereich der öffentlichen Verwaltung, ist wünschenswert
- Erfahrung im Umgang mit ERP-Systemen (SAP und BI-Software)
- Fundierte Kenntnisse und Sicherheit im Umgang mit Microsoft-Office-Produkten, insbesondere Excel

- **Methodische Kompetenzen**

- Gesprächsführungstechniken
- Präsentations- und Moderationstechniken
- Methoden des Projekt- und Prozessmanagements
- Methoden der Führung und Steuerung
- Organisations- und Planungsfähigkeit

- **Persönliche Kompetenzen**
 - Analytische Fähigkeiten
 - Innovationsfähigkeit
 - Ergebnisorientierung und Leistungsmotivation
 - Entscheidungs- und Umsetzungsfähigkeit
 - Fähigkeit zum strategischen Denken
 - Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation

- **Soziale Kompetenzen**
 - ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
 - Konfliktfähigkeit
 - Entscheidungs- und Umsetzungsfähigkeit
 - Kooperationsfähigkeit
 - Mitarbeiter- und Teamführungsfähigkeit
 - Auftreten/Repräsentation
 - Wertorientierung

Die Tätigkeit erfordert die Fähigkeit zu eigenständigem und selbstverantwortlichem Handeln, die Bereitschaft zu Dienstreisen im Land und zur Teilnahme an bzw. Durchführung von speziellen Fortbildungsmaßnahmen. Für die Aufgabenwahrnehmung wird eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung erwartet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach dem Landesgleichstellungsgesetz NRW bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen oder ihnen gleichgestellter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht.

Die Bewerbung von Personen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, wird begrüßt.

Mit erfolgreicher Bewerbung und anschließender Stellenbesetzung geht kein Beförderungsanspruch einher.

Sollten Sie Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle haben, wenden Sie sich bitte an:

- Herrn Attin, LZPD NRW, Tel.: 0203/4175-4500
- Herrn Dworski, IM NRW, Tel.: 0211/871-2555

Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, ggf. Kopien der letzten beiden Beurteilungen, Nachweise über die geforderten Qualifikationen, ggf. Arbeitszeugnisse sowie ggf. einen Akkreditierungsbeschluss) bitte bis zum **10.02.2021** unter Angabe der Geschäftsnummer 122/20 – TD 45.2 an

karriere.lzpd@polizei.nrw.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mit der Eingabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens vorübergehend gespeichert werden.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte.